

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON Herze

Lieber Spalter!

Ich gebe Dir beiliegend das Original einer Entschuldigung:

P. P.

Bitte höflichst, Werners gestriges Fehlen an der Schule zu entschuldigen, er hatte mit der Schlechtigkeit zu tun. Hochachtend!

Frau R.

Josch

Punkto Schwester

Fahre mit meinem kleinen Bruder Strassenbahn. Als die Schwester vom Spital einsteigt, sagte ich zu ihr: «Grüezi, Schwöschter!»

Mein Bruderlein ruft nun ganz laut: «Ich han gar nöd gwüsst, dass du no e Schwöschter häschtl!»

Sako

Tiefere Zusammenhänge

Die Grosse beklagt sich, dass die reiche Isabelle in der Schule so viel fehle und nie eine Entschuldigung bringe. Mutter beruhigt sie: «Das ist so eine Sache ... wenn die Wahlen wieder kommen, so kann der reiche Vater dem Lehrer einen Streich spielen!»

Worauf sie zur Antwort gibt: «Euse Lehrer isch i keinere Partei; er isch nu im Pilz-Verein!»

E. P.

Zur Aufklärung

Lotti ist 8 Jahre alt und hat ein Bruderlein bekommen. Auf der Strasse trifft sie eine bekannte Dame, die sich eingehend nach dem Befinden von Mutter und Bruderlein erkundigt.

«Seisch de Mama en schöne Gruess und i chäm sie denn cho bsueche, wenn sie wieder uuf sig!»

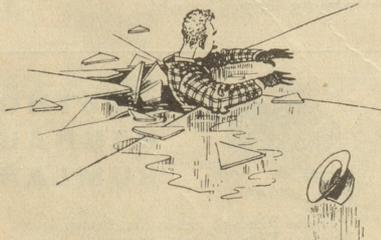
«Jo weisch», sagt Lotti, «Du chascht ruhig hüt scho cho, es isch nämli nid a'steckend!»

Puck

Kleinere Gemeinheit

Unser Kind wollte den Schoppen nicht nehmen; es strampelte, spuckte den Nuggi heraus, kurz, es «tat dumm». Mein Freund Erwin sah der Geschichte eine Weile zu und sprach dann: «Wenn me das Chind gseht, wies ungschickt trinkt, würd' me nid glaube, dass es dys wär!»

AbisZ



«Die Leiter hätten wir nun — aber Ihre Frau hat gesagt, wir sollen warten, bis sie mit dem Photoapparat zurückkommt!»

Humorist, London



WIE EIN WUNDER ...

so leicht und ohne Lärm arbeitet als unermüdlicher Helfer der Hausfrau allzeit erieit der bewährte

PROTOS Staubsauger

Mit der Siemens Qualität

Siemens Elektrizitätserzeugnisse AG., Zürich und alle Elektro-Installationsfirmen.



Vosseler's Haarwasser

gegen Schuppen und Haarausfall enttäuscht nicht. - Grosse PROBE-flasche Fr. 3.— statt Fr. 5.—, nur durch den Fabrikanten: Vosseler, 9, Laboratorium 9, Olten 1. Postfach 30250.

Sie erhalten Vosseler's Haarwasser in allen einschlägigen Geschäften. Es werden in jedem Orte Ablagen gesucht, sehr lohnender Verdienst.

Spüren Sie das Alter?

Machen sich die Beschwerden des Alters, die Abänderungsjahre, Arterienverkalkung, Atembeschwerden etc. bemerkbar, dann machen Sie eine Kur mit dem Kräuter- und Mistel-Extrakt «ROSOLIDA» (Schutzmarke Rophaien). Er hat diese Erscheinungen schon oft recht wohlätig beeinflusst, erleichtert oder gar behoben, die gute Wirkung macht sich schon bei der ersten Flasche bemerkbar. Per Flasche Fr. 5.—, in Apotheken erhältlich. Hersteller: Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.

Bei Nebelspalter's Bildern und Witzen
Lässt immer sich gemütlich sitzen.

T R I N K T N A R O K R E I N **N A R O K** **A F F E E**

Während des Weltkrieges wurde einem in Gefangenschaft geratenen französischen Stabsoffizier, der lange in Deutschland gelebt hatte und die Sprache ausgezeichnet beherrschte, von der Krankenschwester die Frage gestellt: «Wünschen Sie Kaffee oder lieber Tee?» «Wenn Sie mir schon die Wahl lassen, Schwester, dann Liberté.»

Narok AG., Schmidhof, Zürich
Telephon 73.260